

# Repithel®: Kompatibilität mit anderen Wundauflagen

Eberlein T<sup>1</sup>, Rombach C<sup>2</sup>, Asmussen PD<sup>3</sup>, Hoffmann M<sup>4</sup>, Munk C<sup>5</sup>, Mustafi N<sup>6</sup>, Richter-Huhn G<sup>7</sup>, Scherer S<sup>8</sup>, Langer-Brauburger B<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Dermatologe, Nürnberg, <sup>2</sup> Stadt Krankenhaus Herbolzheim, <sup>3</sup> Fachbuchautor, med. Filmemacher, Ellerbek, <sup>4</sup> Klinik Neustadt a. d. Aisch, <sup>5</sup> Krankenhaus Überlingen, <sup>6</sup> Krankenhaus Nordwest, Frankfurt, <sup>7</sup> Dermatologin, Dresden, <sup>8</sup> Mundipharma, Limburg

**Einführung:** Repithel® ist ein innovatives Hydrogel mit Hydrosomen. Durch körperidentische Phospholipide unterstützen Hydrosomen aktiv die proliferativen Vorgänge während der Wundheilung. In die Hydrosomen eingelagert ist eine optimale Dosis (3%) PVP(Povidon)-Iod zur Infektionsprophylaxe. Repithel® ist für akute und chronische Wunden geeignet und kann in allen Phasen der Wundheilung eingesetzt werden. Ziel der Untersuchung war, die Kompatibilität von Repithel® mit verschiedenen Wundauflagen zu prüfen.

**Methodik:** Die Kompatibilität wurde zunächst chemisch-physikalisch geprüft. Hierzu wurde Repithel® auf die zu untersuchende Wundauflage aufgebracht und für 24 Stunden in einem verschlossenen Becherglas aufbewahrt. Innerhalb der ersten 8 Stunden wurde stündlich die Materialverträglichkeit der Wundauflage mit Repithel® (Farbveränderung, Strukturveränderungen) beobachtet und dokumentiert. Nach 24 Stunden wurden die abschließenden Beobachtungen festgehalten. Zusätzlich wurde das verfügbare Jod quantitativ bestimmt und mit Kontrollproben (nur Repithel®) verglichen. Im 2. Schritt wurden die Wundauflagen in vivo mit Repithel® kombiniert. Nach einer definierten Applikationszeit (24 bis 30 Stunden) am Pro-

banden über intakter Haut, i.d.R. in einer feuchten Kammer zur Simulation des Wundmilieus, wurden die Materialverträglichkeit und die Hautverträglichkeit beurteilt. Zusätzlich erfolgte eine fotografische und makrofotografische Dokumentation der Wundauflage (nativ, unmittelbar nach Auftragen einer ca. 2mm dicken Repithel® - Schicht, Verband nach Applikation in situ, Verband nach Abnahme, Abb. 1). Im 3. Schritt wurde die Kompatibilität klinisch auf Wunden getestet. Hierbei wurde jede Wundauflage an mindesten 3 Patienten geprüft, pro Patient wurden 3 Verbandwechsel dokumentiert. Nach einer Applikationsdauer von 24 – 30 Stunden wurden die Materialverträglichkeit, die Wundverträglichkeit und die Handhabung beurteilt. Ergänzend wurden bei jedem Verbandwechsel die Wunde und der Verband fotografisch dokumentiert (Abb. 2).

**Ergebnis:** Geprüft wurden 21 häufig verwendete Wundauflagen. Es handelte sich um Wundfolien, imprägnierte Wundgazen, Alginate, Hydrofaser-Verbände, Hydrokolloide, Schaumstoffe/Hydropolymere, Feuchtkissen und silikonbeschichtete Wundauflagen. Alle geprüften Wundauflagen waren kompatibel mit Repithel® (Tab. 1). Bei allen Kombinationen war eine gute Materialverträglichkeit und Wundverträglichkeit gewährleistet; die Handhabung war problemlos.

Abb. 1: Beispiel Repithel® + Comfeel® Alginattamponade



Abb. 2: Beispiel Repithel® + Suprasorb® P



Tab. 1: Kompatibilitätstabelle Repithel®

Produktklasse/Produktname	Chemisch-Physikalisch	In vivo Makroskopisch / Makrophotografisch	Klinisch
<b>Folienverbände</b>			
Opsite (Smith & Nephew)	+	+	+
Suprasorb F (Lohmann & Rauscher)	+	+	+
<b>Imprägnierte Wundgaze</b>			
Jelonet (Smith & Nephew)	+	+	+
Adaptic (Johnson & Johnson)	+	+	+
<b>Hydrokolloide</b>			
Comfeel Plus (Coloplast)	+	+	+
Varihesive (ConvaTec)	+	+	+
Urgotül (URGO)	+	+	+
Suprasorb H (Lohmann & Rauscher)	+	+	+
Hydrocoll (Hartmann)	+	+	+
<b>Alginate</b>			
Algisite M (Smith & Nephew)	+	+	+
Kaltostat (ConvaTec)	+	+	+
SeaSorb soft (Coloplast)	+	+	+
Alginatkomresse	+	+	+
Suprasorb A (Lohmann & Rauscher)	+	+	+
Comfeel Alginattamponade	+	+	+
<b>Hydrofaser</b>			
Aquacel (ConvaTec)	+	+	+
<b>Schaumstoffe/Hydropolymere</b>			
Alleynv Adhesive (Smith & Nephew)	+	+	+
Suprasorb P (Lohmann & Rauscher)	+	+	+
Tielle (Johnson & Johnson)	+	+	+
Mepilex (Mölnlycke)	+	+	+
<b>Sonstige</b>			
Mepithel (Mölnlycke)	+	+	+
TenderWet (Hartmann)	+	+	+

**Schlussfolgerung:** Ein modernes Wundmanagement erfordert oft den kombinierten Einsatz verschiedener Wundauflagen. Für das Wundtherapeutikum Repithel® konnte die Kompatibilität mit Wundauflagen aus verschiedenen Gruppen gezeigt werden. Dadurch ist mit Repithel® eine hohe Therapiesicherheit auch bei Kombination mit anderen Wundmitteln gewährleistet.